

In verso von der Hand der Unterschrift: 'Magnifico et potenti fratri carissimo domino Franciseho de Gonzaga Mantue etc., imperiali vicario generali.

XIV. Aus Cod. 107 des Allgemeinen Archivs des Ministeriums des Innern in Wien.

Die Hs. ist von Schwalm bereits für Const. III, 455, n. 465 und IV, 966, n. 931 (die Konstitution Heinrichs VII. gegen die Rebellen) benutzt worden¹. Auf eine Inhaltsangabe kann ich verzichten, da in dem kürzlich erschienenen 'Inventar des Allg. Archivs des Ministeriums des Innern' (= Inventare Oesterreichischer staatlicher Archive I, Wien 1909) S. 46 eine Uebersicht gegeben ist. Hier nur einige kurze Mitteilungen.

f. 1—105. Kopien von Privilegien für das Königreich Böhmen; vgl. oben S. 495.

f. 123 steht: 'Series litterarum editarum per dominum Petrum de Prece. Et primo habetur epistula Conradi secundi, alias Conradini, in qua conqueritur se spoliatum fore suis iuribus in regno Sicilie per Karolum comitem Provincie, fratrem regis Francie, nutu et auxilio trium Romanorum pontificum ac dolo Manfredi patru sui, principis Tarentini'.

Conradus secundus Dei gratia Iherusalem et Sicilie rex et dux Swevie universis sacri principibus imperii.

Ex habundantia cordis etc.

Es ist das Manifest, das Konradin 1267 beim Abschied von Deutschland an die deutschen Fürsten erliess, die sogenannte 'Protestatio'². Durch eine eingehende Stilvergleichung hat Hampe Konradins Vizekanzler Petrus de Prece als den Verfasser des mit Unrecht formell verdächtigten Stückes ermittelt³. Die hier mitgeteilte Ueberschrift bietet für seine Ausführungen die Probe aufs Exempel. Der Text weicht nach meinen allerdings nicht zahlreichen Stichproben nicht wesentlich von dem bei Dönniges II, 246 gegebenen ab.

1) Die in der Hs. sich anschliessende Glosse des Bartolus de Saxoferrato ist gedruckt z. B. in Bartoli de Saxoferrato Consilia, tractatus et quaestiones, Lugduni (Gryphius) 1530, fol. 84—86. 2) Hampe, Konradin S. 169 ff. 3) Ebda. S. 346 ff. Eine neue Untersuchung über Petrus (von Eugen Müller) stellt in Aussicht Hampe, Beitr. zur Gesch. d. letzten Staufer (1910) S. 33. Hauptschrift ist bisher noch Theoph. Christ. a Mosheim de vita Petri de Pretio Commentatiuncula, Göttingen s. a., die eine Sammlung der Briefe des Petrus als Quelle benutzt.